Melanie Furak

Ein Spatz im Fußballfieber

Es war eigentlich ein ganz normaler Tag, dieser Freitag, 15. Juni 2012. Doch nachmittags wurde ich plötzlich unsanft aus meinem Mittagsschläfchen in meinem warmen Nest gerissen. Leute liefen umher, ein Kühlwagen wurde geliefert, ein riesiges Festzelt wurde aufgebaut, überall standen Kisten mit Getränken und Tische voller Tombolaartikel. Ich muss dazu sagen, dass ich ein sehr friedlicher Spatz bin und eigentlich habe ich mir ein ruhiges Plätzchen für mein Nest gesucht. Es ist auf der Birke im Oberen Lehen 4 in 74564 Crailsheim; doch dieses Wochenende war nicht wie immer. Aber nun wieder zurück zum Freitag. Es reisten immer mehr Menschen aus München, Leimen und Spaichingen an, um den beschäftigten Leuten aus Crailsheim bei den Vorbereitungen zu helfen. Ich verstand nicht, wofür sie sich Befehle über den ganzen Sportplatz zuriefen und warum so ein Trubel stattfand, aber das sollte ich noch früh genug erfahren.

Am Abend dieses Freitags wurde es aber dafür wieder angenehm ruhig. Alle saßen gemütlich zusammen, redeten und tranken ein Gläschen Wein, bevor sie dann in ihre Schlafzelte verschwanden.

Der Samstagmorgen ging voller Elan weiter. Für ein schnelles Frühstück mit Kaffee und Butterlaugenstangen war gesorgt. Zeit um lange zu sitzen und in Ruhe zusammen zu frühstücken hatten sie aber nicht. Die letzten Vorbereitungen mussten getroffen werden, bevor dann auch schon haufenweise Menschen in Trikots, Sporthosen und Stollenschuhen anreisten. Da wurde mir es schlagartig klar: Hier findet ein Sportturnier statt!
Melitta und Erich Furak begrüßten alle ganz herzlich und wünschten ihnen viel Spaß. Um 9:00 Uhr fingen die Spiele an und ich schaute gespannt zu. Neugierig zählte ich die Mannschaften. Eins, zwei, drei,…..es waren 24 an der Zahl!!! Es wurde auf drei Spielfeldern gleichzeitig gespielt, während die Mannschaften von den Zuschauern am Spielfeldrand angefeuert wurden. Was machten aber die Leute, die nicht Fußball spielten? Manche nahmen am Kegelturnier im ESV Crailsheim teil, unter der Leitung von Harold Huth. Andere spielten bei Günther Kaupa Minigolf. Für die Kinder war auch

gesorgt; sie konnten sich beim Kinderschminken von Beatrice Waldner, Elisabeth Schöpp und Lisa Klingler bemalen lassen und/oder bei der Spielestraße, die die Jugend der Crailsheimer Tanzgruppe organisierte, mitspielen.
Mir fiel auf, dass der Duft von gegrilltem Fleisch in der Luft lag. Bewirtet wurde alles von der Crailsheimer Tanzgruppe. Aber natürlich wurden sie dabei tatkräftig von Käthe und Hansi Winze, Erlinde und Ewald Hinkel, Mathilde und Heinz Keller und Lorenz Klingler unterstützt. Ab 15:00 Uhr war eine ewig lange Menschenschlange an der Essensausgabe zu sehen, denn jetzt wurden die berühmten „Langosch“ verkauft.
Pünktlich zur großen Mittagshitze eröffnete die Crailsheimer Jugend ihre Cocktailbar. Sie boten erfrischende Cocktails für groß und klein an.
Während die Spiele in vollem Gange waren, liefen immer wieder einzelne Menschen rum und sprachen andere an. Sie verkauften Lose, mit denen man tolle Gewinne bei der Tombola abstauben konnte. Bei der Ausgabe der Tombola halfen Melanie und Heidi Müller, sowie Rita Klingler mit.
Als ich mich nochmal genau umschaute, sah ich zwei Frauen, die irgendeinen Kasten in der Hand hielten, hineinschauten und damit überall hinliefen. Sie heißen Heike Wolf und Christine Waldner und schossen die Erinnerungsfotos der Veranstaltung.
Um ca. 20:00 Uhr fanden dann die Prämierungen statt. Den vierten Platz hatten die „Freizeitkicker Aldingen“, den dritten Platz belegten die „Blies-Kicker-Ludwigshafen“, den zweiten Platz erreichten die „Nürnberger Kicker“ und den ersten Platz ergatterten die „Alcomenia“ aus München.
Bei dem Kegelturnier hatten „die Kugliche“ aus Spaichingen den vierten Platz. „Gut Holz Crailsheim“ erreichten den dritten Platz, die „Würzburger Bahnbrecher“ belegten den zweiten Platz und die „Crailsheimer Schlafmützen“ ergatterten den ersten Platz. Turnierleiter waren Harald Schlapansky und Matthias Probst.
Nach den Prämierungen kamen alle ins Festzelt, um sich bei der Musik der „Primtaler“ zu erholen. Doch daraus wurde nichts, denn es wurde bis spät in die Nacht gesungen, getanzt und gelacht. Alle Leute waren gut drauf; es war einfach eine Bombenstimmung! Erst in den frühen Morgenstunden wurde es langsam ruhiger und alle verschwanden in ihren Schlafzelten.
Ich hatte den Eindruck, dass dieser Tag für jeden ein Erlebnis war und nicht so schnell vergessen wird.
Entgegen meiner Hoffnung, in meinem bequemen Nest ausschlafen zu können,

standen Sonntagmorgen um 08:00 Uhr schon wieder alle, die übernachtet hatten auf der Matte.
Nach einem kurzen Frühstück mit frischen Brötchen, Kaffe und Nuss- und Mohnzopf fingen auch schon die Aufräumarbeiten an. Unter anderem wurden die Bierzeltgarnituren aufgeräumt, die großen Festzelte abgebaut und die Fußballtore weggeräumt. Zum Mittagessen gab es Kesselgulasch mit Brötchen.
Nach einiger Zeit sah alles wie gewohnt aus und die Helfer hatten nun Zeit, gegenseitig aufeinander stolz zu sein, sich zusammen zu setzen und in Ruhe über die gelungene Veranstaltung zu reden.
Ein herzliches Dankeschön geht an alle Mitwirkenden, die diese Veranstaltung nahezu perfekt gemacht haben.
Ich unterhielt die kleine Runde noch ein wenig mit meinem Vogelgezwitscher, bevor ich anfing, meinen Schlaf nachzuholen. Doch trotz allem, kann ich jedem Vogel und auch jedem Mensch nur empfehlen, nächstes Jahr am 08. Juni 2013 auf dem Sportturnier in Crailsheim vorbeizuschauen. Es ist wie Weihnachten und Ostern – nur einmal im Jahr – und immer wieder ein unvergessliches Fest.